



Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Volkmar Halbleib, Martina Fehlner, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Beste Kitas für alle Kinder in Bayern – gebührenfrei und mit höchster Qualität

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend die Weichen dafür zu stellen, dass alle Kinder in Bayern bestmögliche Start- und Entwicklungschancen erhalten, indem sie gebührenfreien Zugang zu qualitativ hochwertiger frühkindlicher Bildung haben.

Dafür werden folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Elterngebühren für den Besuch einer bayerischen Kindertageseinrichtung und die Betreuung bei Tagespflegepersonen werden vollständig abgeschafft. Dies trägt einerseits zur nachhaltigen finanziellen Entlastung von Familien bei, andererseits wird so dem Grundsatz, dass Bildungseinrichtungen kostenfrei sein sollen, Rechnung getragen. Die Mittel, die den Trägern in Folge der Gebührenfreiheit nicht zufließen, werden vom Freistaat Bayern getragen.
2. Für bayerische Kindertageseinrichtungen wird eine Qualitätsoffensive gestartet, um die beste Bildung, Betreuung und Erziehung sicherzustellen. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Personal- und Betreuungssituation durch die Gewinnung zusätzlicher Fachkräfte durch attraktivere Rahmenbedingungen bei der Ausbildung. Zudem braucht es Verbesserungen im Arbeitsalltag wie beispielsweise eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels, eine verlässliche Regelung zur Freistellung von Einrichtungsleitungen mit entsprechender Refinanzierung, Regelungen für die Beschäftigten bei den Verfügungszeiten und die Etablierung multiprofessioneller Teams. Eine verlässliche Finanzierung von bedarfsgerechten Öffnungszeiten ist sicherzustellen.

Begründung:

Frühkindliche Bildungsangebote tragen nachweislich zu einem guten Aufwachsen unserer Jüngsten bei und legen den Grundstein für eine positive Entwicklung der Kinder. Deshalb gilt es vonseiten des Freistaates, schnellstmöglich die Voraussetzungen für kostenfreie und qualitativ hochwertige Kitas zu schaffen. Beides ist gleichermaßen wichtig, um allen Kindern bestmögliche Chancen zu geben, aber auch um Familien zu entlasten.

Sowohl Kinderkrippen als auch Kindergärten und Kinderhäuser sind Bildungseinrichtungen, die grundsätzlich allen Kindern, unabhängig von Wohnort oder Einkommen der Eltern, offenstehen müssen. Der Vorschlag der Staatsregierung, Krippengebühren mit einem Zuschuss des Staates lediglich zu reduzieren, greift zu kurz und wird dem Grundsatz, dass Bildungsangebote, wie es Schulen heute schon sind, gebührenfrei sein müssen, nicht gerecht. Stattdessen müssen die Elterngebühren für den Besuch einer bayerischen Kindertageseinrichtung und die Betreuung bei Tagespflegepersonen vollständig abgeschafft werden.

Gleichzeitig braucht es für die bayerischen Kindertageseinrichtungen eine Qualitätsoffensive, um die beste Bildung, Betreuung und Erziehung zu gewährleisten. Wie die jüngste Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt, ist Bayern nach wie vor nur Mittelmaß, wenn es um gute Kita-Angebote geht. Gerade bei der Personalausstattung, die wesentlichen Einfluss auf eine hohe Kita-Qualität hat, hinkt Bayern den Erfordernissen deutlich hinterher. Die Bertelsmann-Studie errechnete einen Personalbedarf von rund 7.200 Vollzeitkräften für einen kindgerechten Personalschlüssel in bayerischen Kitas, die Staatsregierung selbst geht sogar von weit höheren Zahlen aus: Für einen guten Personalschlüssel fehlen demnach bereits heute 12.430 zusätzliche Kita-Kräfte, für die kommenden fünf Jahre ist sogar mit 29.400 zusätzlichen Kräften zu rechnen. Um diese Situation zu ändern, ergreift die Staatsregierung insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Personal- und Betreuungssituation durch die Gewinnung zusätzlicher Fachkräfte durch attraktivere Rahmenbedingungen bei der Ausbildung. Gleichzeitig werden Verbesserungen im Arbeitsalltag in die Wege geleitet und gesetzlich verankert, wie beispielsweise eine Verbesserung des Anstellungsschlüssels, eine verlässliche Regelung zur Freistellung von Einrichtungsleitungen mit entsprechender Refinanzierung, Regelungen für die Beschäftigten bei den Verfügungszeiten oder die Etablierung multiprofessioneller Teams. Darüber hinaus ist die Finanzierung bedarfsgerechter Öffnungszeiten sicherzustellen.